

Nr. **XIX. GP.-NR
529
1995 -02- 08**

Anfrage

der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres

betreffend Vösendorfer Shopping City Süd (SCS) als Verkehrserreger

In der Vorweihnachtszeit und an langen Einkaufswochenenden besuchen rund 150.000 Besucher das Vösendorfer Einkaufszentrum Shopping City Süd (SCS). 98 Prozent der jährlich etwa 22 Millionen Konsumenten sind motorisiert, was rund 6,4 Millionen Autofahrten entspricht. Staus und Kolonnenverkehr rund um die SCS sind demnach an Spitzen-Einkaufstagen keine Seltenheit.

Für die Exekutive bedeutet das ein Mehr an Einsatz sowie Probleme, mit dem Einsatzfahrzeug zu Unfällen auf der Südautobahn und auf der Südosttangente zu kommen.

Da mit den Einkaufszentren nicht nur eine anscheinend stetig wachsende Verkehrs- und Umweltbelastung, sondern auch ein größeres Arbeitsaufkommen für die Exekutive verbunden ist, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Wieviele Beamte mußten an den langen Einkaufssamstagen vor Weihnachten 1994 aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens im Raum der SCS Dienst versehen?
2. Wieviele Beamte waren das zusätzlich im Vergleich zu einem Wochentag bzw. zu einem Samstag ohne der Einkaufsmöglichkeit am Nachmittag?
3. Wie hoch sind die Kosten, die der öffentlichen Hand aufgrund des verstärkten Exekutiveinsatzes entstanden sind?
4. Besteht die Möglichkeit, sich die erhöhten Kosten der Verkehrsüberwachung in irgendeiner Art und Weise von den Betreibern der SCS refundieren zu lassen?
 - a) Wenn ja, wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht?
 - b) Wenn nein, werden Sie dem Parlament eine entsprechende gesetzliche Grundlage zur Beschußfassung zuleiten?